



PFARREIENGEMEINSCHAFT
WEIDEN
ST. ELISABETH MARIA WALDRAST



PFARRBRIEF

OSTERN 2020

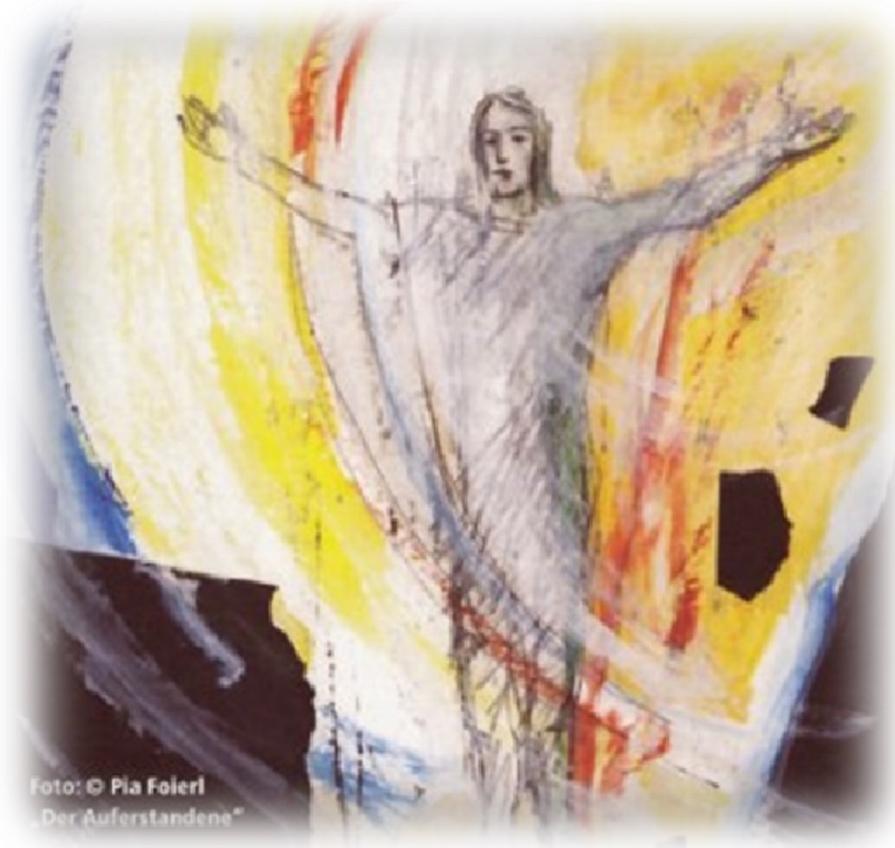


Foto: © Pia Folerl
„Der Auferstandene“

***„Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier,
sondern er ist auferstanden.“***

LK 24, 5-6

Liebe Gemeinde,

wer hätte vor ein paar Wochen gedacht, dass das Corona-Virus unser Land überrollen würde und unser Leben und unsere Lebensgewohnheiten total auf den Kopf stellt. Ausnahmezustand in allen Lebensbereichen. Wir versuchen den Alltag neu zu organisieren, wo möglich anderen zu helfen und zu hoffen, dass alles ein gutes Ende nehmen wird.

Meine Gedanken sind in diesen Tagen vor allem bei den an Corona Erkrankten und ihren Familien – besonders denke ich an jene, die an Corona verstorben sind und deren Angehörige.

Meine Gedanken sind auch bei denen, die in den Krankenhäusern unter großer Anstrengung und aufopferungsvoll für die Coronapatienten ihren Dienst tun.

Meine Gedanken sind bei den Bewohnern von Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen, die von ihren Angehörigen nicht mehr besucht werden können und beim Personal, das jetzt ganz besonders herausgefordert ist.

Allen, die im Kampf gegen das Corona-Virus, ihr Bestes geben, zolle ich großen Respekt, sage ich ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ und sichere ich mein Gebetsgedenken zu.

Und noch etwas treibt mich um: Was vermissen wir? Wen vermissen wir?

Den Kontakt mit Nachbarn, Freunden, Verwandten, Eltern, Oma, Opa, Ar-

beitskollegen usw.?

Das Ausgehen in ein gutes Restaurant oder beim Pizzabäcker um die Ecke? Events und kulturelle Veranstaltungen?

Das Abhängen mit meinen Freunden im Park?

Meine Arbeit, da die Arbeitsstelle geschlossen sein muss?

Vermissen die Kinder die Schule?

Vermissen wir aufgrund der Ausgangsbeschränkungen unsere Freiheiten?

Vermissen wir auch die sonntägliche Messfeier und die damit verbundenen Begegnung mit dem HERRN und untereinander?

Wenn wir täglich im kleinsten Kreis die heilige Messe feiern und in die leere Kirche schauen, dann ist das schon sehr eigenartig und befremdlich.

Ich, ja wir, die wir die Messe feiern, vermissen Sie sehr!

Die ersten aus unserer Gemeinde haben spontan Bilder von sich in der Kirche an ihren angestammten Platz gestellt und zeigen so, dass sie die gemeinsamen Gottesdienste vermissen und gerne da sein würden.

Ein schönes Zeichen und ich würde mich freuen, wenn sich mit der Zeit die Bänke mit Ihren Bildern füllen würden.

Sie wären dann für uns „gefühlte“ anwesend und wir werden daran erinnert, Ihnen unser Gebet zu schenken.

Und wir – und ich denke, da spreche ich Ihnen allen aus dem Herzen – wün-

schen uns den Tag herbei, an dem wir uns wieder gemeinsam um den Tisch des Herrn versammeln können.

Wie lange kann eine Gemeinde es aushalten, am Sonntag nicht zur Eucharistie zusammenkommen zu können?

Sicher, es gibt die Messfeiern, die ich am Fernsehen oder via Livestream mitfeiern kann. Dafür können wir auch sehr dankbar sein.

Aber auf längere Zeit ist das keine Option. Ohne die gemeinsame Feier der Sonntagsmesse vor Ort können wir nicht leben.

Supermärkte haben geöffnet, damit wir uns mit Nahrungsmitteln eindecken können, damit unser Leib nicht Hunger leiden muss.

Doch wie sieht es mit dem Hunger der Seele nach Gottes Wort und dem Empfang der Eucharistie aus?

Können wir es uns leisten auf längere Zeit darauf zu verzichten? Ich glaube nicht. „Vergesst mir die Seele nicht!“ – so der berühmte „Wasserdoktor“ Pfarrer Sebastian Kneipp. Dieses Wort ist in diesen Tagen so aktuell, wie noch nie!

„Vergesst mir die Seele nicht!“ – und was bräuchte unsere Seele in dieser schweren Zeit nicht mehr als die Feier der Eucharistie, die das zweite Vatikanische Konzil als Mittel- und Höhepunkt unseres Glaubens bezeichnet.

So würde ich mir wünschen, dass Wege gefunden werden, die es uns ermöglichen – auch notwendigerweise – be-

schränkt und unter strengen Auflagen, die Sonntagsmesse in Gemeinschaft feiern zu können.

Sicher wir müssen uns an die Vorschriften halten, die medizinisch sinnvoll und notwendig sind – doch das ist bei weitem nicht alles. Als Christen brauchen und dürfen wir nicht alles von uns allein erhoffen.

Tun wir also alles, was wir tun können – und überlassen wir den Rest IHM, in dessen Hand unser aller Leben liegt.

Papst Franziskus sagte es uns am 27.März 2020 so:

„»Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?«

Liebe Brüder und Schwestern, von diesem Ort aus, der vom felsenfesten Glauben Petri erzählt, möchte ich heute Abend euch alle dem Herrn anvertrauen und die Muttergottes um ihre Fürsprache bitten, die das Heil ihres Volkes und der Meerestern auf stürmischer See ist.

Von diesen Kolonnaden aus, die Rom und die Welt umarmen, komme der Segen Gottes wie eine tröstende Umarmung auf euch herab.

Herr, segne die Welt, schenke Gesundheit den Körpern und den Herzen Trost.

Du möchtest, dass wir keine Angst haben; doch unser Glaube ist schwach und wir fürchten uns. Du aber, Herr, überlass uns nicht den Stürmen. Sag zu uns noch einmal: »Fürchtet euch

nicht« (Mt 28,5).Und wir werfen zusammen mit Petrus „alle unsere Sorge auf dich, denn du kümmerst dich um uns“ (vgl. 1Petr 5,7).“

Zum Schluss möchte ich Ihnen für die Feier der österlichen Tage die ermutigenden Worte Dietrich Bonhoeffers ans Herz legen, die dieser in äußerster Bedrohung schrieb:

Von guten Mächten treu und still umgeben, / behütet und getröstet wunderbar, / so will ich diese Tage mit euch leben / und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer

Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz.

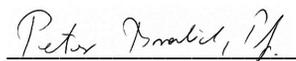
Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.

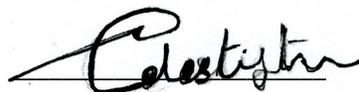
Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Gehen wir mit dem auferstandenen Herrn getrost und zuversichtlich den noch schweren Wochen und Monaten entgegen, denn ER ist mit uns.

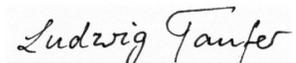
Trotz oder wegen Corona Ihnen allen ein gesegnetes und auch frohes Osterfest.



Peter Brolich, Pfarrer



Celestine Thazhuppil, Pfarrvikar



Ludwig Taufer, StDir. a.D.



Waltraud Dobmann, Gemref.

Hinweise zur Feier der Heiligen Woche in unserer Pfarreiengemeinschaft Weiden – St. Elisabeth / Maria Waldrast

Wir feiern Ostern – auch trotz der Corona-Krise. Wir feiern, dass die Auferstehung Jesu stärker ist als Leid und Tod.

Wir feiern, dass der Auferstandene an unserer Seite steht.

Leider dürfen wir Ostern nicht gemeinsam feiern. Und so laden wir sie ein, die liturgischen Feiern zuhause innerlich mitzufeiern. Laut den Hinweisen der Diözese Regensburg zur Feier der Heiligen Woche, dürfen die Feiern in jeder Pfarreiengemeinschaft nur einmal stattfinden. So findet die Kar- und Osterliturgie nur in St. Elisabeth statt.

Palmsontag: 8.00 Uhr

Feier des Einzugs in Jerusalem – Messe

Nach der Palmsonntagsmesse wird die Pfarrkirche von St. Elisabeth gegen 9.30 Uhr geöffnet. Gesegnete Palmbuschen liegen rechts in der Nähe des Marienaltars auf und können gegen eine Spende (Opferstock) mitgenommen werden. Selbstgebundene und mit Namen versehene Palmbuschen können Sie bereits am Samstag auf den bereitgestellten Tisch unter der Empore ablegen und dort gesegnet nach der Palmsonntagsmesse wieder abholen. Für den Palmsonntag liegt ein eigens erstellter Hausgottesdienst der Diözese

auf. Gesegnete Palmzweige und der Hausgottesdienst liegen auch in der Unterkirche von Maria Waldrast ab 10.00 Uhr zur Mitnahme auf.

Gründonnerstag: 20.00 Uhr

Messe vom Letzten Abendmahl

Am Gründonnerstag ist die Pfarrkirche von St. Elisabeth ab 19.00 Uhr geschlossen. Zum Gloria werden in beiden Pfarreien alle Glocken läuten und bis zum Gloria der Osternacht verstummen.

Der sogenannten Ölbergandacht kommt in der augenblicklichen Bedrängnis eine besondere Bedeutung zu. Sie sind daher eingeladen, sich mit dem Herrn und allen Leidenden in der Nacht im Gebet zuhause besonders zu verbinden. (Anregungen finden sie im Gotteslob: Nr. 675,3.6.8 oder Nr.938)

Karfreitag: 15.00 Uhr

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Die Pfarrkirche von St. Elisabeth ist von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr geschlossen. Ansonsten ist sie, wie zu den gewöhnlichen Zeiten geöffnet.

Karsamstag

Tag der Grabesruhe des Herrn

Am Karsamstag wird die Pfarrkirche von St. Elisabeth für Ostern geschmückt

und ist deshalb erst ab 14.00 Uhr geöffnet.

Die Unterkirche von Maria Waldrast ist den ganzen Tag zum stillen Gebet zugänglich.

Osternacht: 21.00 Uhr

Die Feier der Osternacht

Zum Gloria werden in beiden Pfarreien wieder alle Glocken läuten.

Ostersonntag: 8.00 Uhr

Nach der **Ostersonntagsmesse** wird die Pfarrkirche von St. Elisabeth gegen 9.30 Uhr geöffnet. Das in der Osternacht gesegnete und in Flaschen abgefüllte Osterwasser steht in der Nähe des Marienaltars und kann gegen eine

Spende (Opferstock), für die Flasche, mitgenommen werden. Ebenso können Osterkerzen mit Windschutzbecher erworben werden. Neben der Osterkerze steht eine Kerze mit dem Osterlicht der Osternacht, das sie mit nachhause nehmen können. Selbstverzierte mit Namen versehene Osterkerzen können Sie – wie am Palmsonntag die Palmbüschen – auf dem bereitgestellten Tisch unter der Empore abstellen und nach der Ostersonntagsmesse wieder abholen. Ein Hausgottesdienst für die häusliche Feier des Ostermahls, der auch ein Gebet über die Osterspeisen enthält, liegt zur Mitnahme auf. Flaschen mit Osterwasser, Osterkerzen und der Hausgottesdienst liegen auch in der Unterkirche von Maria Waldrast zur Mitnahme auf. Am Ostersonntag werden um 12.00 Uhr alle Glocken im Bistum für 15 Minuten zur Feier des Tages läuten.

Die Feier der Heiligen Woche in der Pfarreiengemeinschaft wird nur in St. Elisabeth* und nur „nicht öffentlich“ begangen.

Palmsonntag: 8.00 Uhr

(Feier des Einzugs in Jerusalem – Messe)

Gegen 9.30 Uhr wird die Pfarrkirche geöffnet, gesegnete Palmbüschen liegen zur Mitnahme gegen eine Spende auf. *

Gründonnerstag: 20.00 Uhr

(Messe vom Letzten Abendmahl)

Karfreitag: 15.00 Uhr

(Die Feier vom Leiden und Sterben Christi)

Am Karsamstag wird die Pfarrkirche für Ostern geschmückt und ist deshalb erst ab 14.00 Uhr geöffnet!

Osternacht: 21.00 Uhr

Ostersonntag: 8.00 Uhr

Gegen 9.00 Uhr wird die Pfarrkirche geöffnet, in Flaschen abgefülltes Osterwasser kann gegen eine Spende (für die Flasche) abgeholt werden. *

Vorlagen für Hausgottesdienste an diesen Tagen liegen in beiden Pfarrkirchen auf.

* Palmzeige und Flaschen mit Osterwasser können auch in der Unterkirche von Maria Waldrast mitgenommen werden.

* nach Weisung des Bischöflichen Ordinariates darf die Feier der Heiligen Woche in einer Pfarreiengemeinschaft jeweils nur in einer Pfarrkirche stattfinden.

Bitte beachten Sie auch die in beiden Pfarrkirchen aufliegenden „Hinweise zur Feier der Heiligen Woche in unserer Pfarreiengemeinschaft Weiden – St. Elisabeth / Maria Waldrast“

Kindertreff

Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien) von **16.00 bis 17.00 Uhr** sind alle Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse zum Kindertreff eingeladen. Wir spielen, basteln und



feiern das Kirchenjahr miteinander.

Treffpunkt am Seiteneingang des Pfarrheims, Rehbühlstr. 98

Jugend Aktionen

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr am Seiteneingang der Kirche zur Gruppenstunde. Wer Lust hat, aktuelle Themen kreativ und spielerisch zu bearbeiten, ist herzlich eingeladen.

Pfarrsenioren in St. Elisabeth

Donnerstag, 18.06.19, Halbtagesausflug geplant ins schöne Schwarzaachtal. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben

Donnerstag, 23.07.20, Halbtagesfahrt geplant zum Fichtelsee. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Aushänge zu den Veranstaltungen!

Für die Seniorennachmittage bieten wir für gebrechliche Senioren einen Abhol- dienst an. Bitte melden Sie sich hierfür spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin telefonisch im Pfarrbüro an.

Ein Hinweis in eigener Sache.

Alle genannten Termin finden lediglich unter Vorbehalt einer deutlichen Verbesserung der Coronapandemie statt.

Gerade wir als Kirche tragen Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und haben uns daher an die politischen Vorgaben zu halten, die medizinischen Grundlagen getroffen worden sind.

Erstkommunion 2020

Die gemeinsame Feier der Erstkommunion der **Pfarrereingemeinschaft - St. Elisabeth und Maria Waldrast** kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant am



Sonntag 26. April 2020 um 10.00 Uhr in St. Elisabeth stattfinden. Die Feier wird auf einen unbestimmten Termin nach Pfingsten verschoben.

Firmung 2020

Am **Donnerstag, 09. Juli 2020** wird um **9.30 Uhr** durch Bischof Dr. John Nellikunnel aus der indischen Diözese Idukki in der Pfarrkirche Maria Waldrast das Sakrament der Firmung für die Pfarrereingemeinschaft St. Elisabeth und Maria Waldrast gespendet.

Bischof Dr. John Nellikunnel ist der Bruder von Pater Dr. Saji Nellikunnel, der von November 2009 bis April 2011 in St. Elisabeth als Pfarrvikar tätig war.

Maiandachten in St. Elisabeth

Die Maiandachten finden jeweils am Sonntag um 17.00 Uhr, am Mittwoch (Chorgesang) und Freitag um 19.00 Uhr statt.

Die erste feierliche Maiandacht findet am Freitag, 01. Mai 2020 um 19.00 Uhr statt; die letzte feierliche Maiandacht am Sonntag, 31. Mai 2020 um 17.00 Uhr (jeweils mit Chorgesang).

Fahrzeugsegnung am 01. Mai 2020

im Anschluss an die erste feierliche Maiandacht in St. Elisabeth. Es besteht wieder die Möglichkeit Christophorusplaketten etc. zu erwerben.

Maiandachten in Maria Waldrast

Die Maiandachten finden freitags und sonntags jeweils um 19 Uhr statt.

Die Termine für die erste und die letzte Maiandacht sind identisch der Termine in St. Elisabeth.

Pfingstvigil am Samstag, 30. Mai 2020 in St. Elisabeth

Die Vigilfeier beginnt um 20.00 Uhr und endet **gegen 21.30 Uhr** mit dem Entzünden eines **Pfingstfeuers** auf

dem Kirchplatz. Im Anschluss daran klingt die Feier mit Wein und Gebäck aus.

Die Vigilmesse zum Pfingstfest ist eine etwas erweiterte Form (mehr Lesungen) der Vorabendmesse.

Die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in St. Elisabeth entfällt an diesem Tag.

Fronleichnam am 11. Juni 2020

Die Feier des Fronleichnamfestes findet auch dieses Jahr in der Pfarreiengemeinschaft wieder **gemeinsam in der Pfarrkirche St. Elisabeth** statt.

Wir beginnen um 8.00 Uhr mit der Festmesse in St. Elisabeth, der sich die eucharistische Prozession anschließt.

Wir bitten die Anlieger des Prozessionsweges (*Pfarrkirche, Rehbühlstraße, Rehbühlsiedlung, Fichtestraße, Behaimstr., Rehbühlstraße, Pfarrkirche*) ihre Häuser zu schmücken. Nach der Prozession findet im Pfarrsaal (Rehbühlstr. 98) ein Frühstück mit Weißwürsten, Brezen und Getränken statt.

Eucharistische Lichterprozession in Maria Waldrast

Anstelle der Fronleichnamsprozession findet in Maria Waldrast am **Samstag, 13. Juni 2020** eine eucharistische Lichterprozession statt. Um 20:30 Uhr ist Vorabendmesse (Gestaltung: Blechbläser St. Elisabeth), anschließend eucharistische Lichterprozession (Friedhofsparkplatz). Die Vorabendmesse in St. Elisabeth entfällt.

Dekanatswallfahrt nach Altötting

Am Samstag, **04. Juli 2020** findet die traditionelle Wallfahrt des Dekanats Weiden nach Altötting statt. Abfahrt am Kirchplatz um 6.00 Uhr. Anmeldung im Pfarrbüro.

30. Fußwallfahrt von St. Elisabeth nach St. Quirin

Zur Fußwallfahrt am 13. September 2020 dürfen wir Sie recht herzlich einladen.

Nähere Informationen erhalten sie in einer späteren Ausgabe des Kirchenanzeigers.

Tag der Ehejubilare

Am **Samstag, 26. September 2020** begehen wir wieder den Tag der Ehejubilare (25, 40, 50, 55, 60 oder 65 Ehejahre). Um **14.00 Uhr** feiern wir eine **Dankmesse** in St. Elisabeth,

anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Schriftliche Einladung ergeht noch an alle Ehejubilare. Sollten Ehejubilare **bis Mitte September keine Einladung** erhalten haben, geben Sie uns bitte telefonisch (Tel. 4 70 66 26 - 0) Bescheid.

Krankenkommunion

Wem es alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr möglich ist, an der sonntäglichen Messfeier teilzunehmen, braucht auf den Empfang der Kommunion nicht zu verzichten. Gerne bringen wir Ihnen monatlich die heilige Kommunion. Wer zuhause die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Das gleiche gilt für den Empfang der Krankensalbung.

Helfende Hände in St. Elisabeth

Die kleinen Dinge des Alltags fallen im Alter immer schwerer? Ein offenes Ohr, eine helfende Hand erwünscht?

Wir möchten älteren Menschen unserer Gemeinde anbieten, sie zu treffen, mit ihnen zu sprechen und sie zu unterstützen.

(z.B. Einkäufe erledigen, Fahrdienste zu den Gottesdiensten,...)

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro und fragen Sie nach den helfenden Händen.

Corona-Update:

Wir richten uns da in erster Linie an ältere Menschen und Personen die sich in Quarantäne befinden.



Geplant ist der Einkauf von lebensnotwendigen Lebensmitteln

bzw. Besorgungen. Diese werden von uns geliefert und vor der Türe abgestellt (kein persönlicher Kontakt!). Bezahlt werden nur die Lebensmittel, das Besorgen und Liefern kostet selbstverständlich nichts.

Sollten Sie also Hilfe benötigen oder jemand kennen, der Hilfe benötigt, können Sie sich gerne im Pfarrbüro unter Tel.: 0961 / 47066260 melden. Jeder, der diese Aktion in irgendeiner Weise unterstützen kann / möchte ist natürlich herzlich willkommen und soll sich bitte auch im Pfarrbüro melden.

Reinigung der Pfarrkirche in St. Elisabeth

Jeden 2. Dienstag des Monats ab **10.00 Uhr** wird die Kirche in St. Elisabeth gereinigt. Wir benötigen hierfür ca. 1,5 Stunden.

Momentan wird diese Aufgabe von einigen, wenigen, sehr fleißigen Damen übernommen.

Für diesen Dienst gilt ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Gerne heißen wir weitere Helfer und Helferinnen herzlich Willkommen. Wir freuen uns über jede Mithilfe und für jeden ist eine Aufgabe zu finden.

Die Termine für das Jahr 2020 lauten:

16. Juni, 14. Juli (Großreinigung Beginn: 9.30 Uhr), 11. August, 08. September, 13. Oktober, 10. November und 08. Dezember.

Michael Stöckl, Mesner

Kirchgeld 2020

Auch in diesem Jahr richten wir an Sie, die herzliche Bitte um Zahlung des Kirchgeldes. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie uns als Kirchgeldspende auch mehr geben können.

Das Kirchgeld, das im Gegensatz zur Kirchensteuer, zu 100% in den

Haushalt der jeweiligen Pfarrgemeinde fließt, hilft mit, die Aufgaben vor Ort, wie Gottesdienstgestaltung, Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, Unterhalt der kirchlichen Gebäude und die Aufwendungen für das Personal zu erfüllen.

Nach dem Kirchensteuergesetz sind alle über 18 Jahre alten Angehörigen einer Pfarrgemeinde kirchgeldpflichtig, wenn ihr Jahreseinkommen 1.500,00 € übersteigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten, das Kirchgeld zu bezahlen:

Überweisung

Kath. Kirchenstiftung St. Elisabeth
Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN DE34 7535 0000 0000 1914 11
BIC BYLADEM1WEN

Oder

Kath. Kirchenstiftung Maria Waldrast
Volksbank Raiffeisenbank e.G
IBAN DE45 7539 0000 0001 5157 30
BIC GENODEF1WEV

Der abgezeichnete Überweisungsträger wird bis zu einer Höhe von 200,00 Euro als Spendenquittung anerkannt.

Bezahlung im Pfarrbüro

Sie geben einen **Barbetrag in einen**

Umschlag (liegt in den Kirchen auf) mit ihrem Namen und ihrer Anschrift und legen diesen Umschlag ins Kollektenkörbchen.

Im Namen der beiden Kirchenverwaltungen sagen wir im Voraus für Ihre Gabe ein herzliches Vergelt's Gott.

Peter Brolich

Pfarrer

Siegfried Hagn **Georg Weiser**
Kirchenpfleger SE Kirchenpfleger MW

Pfarrfest am 21. Juni 2020

Unser Pfarrfest am 21. Juni 2020 beginnt um 10.00 Uhr mit der Messfeier (Gestaltung: GECA). Die Messe um 9 Uhr in Maria Waldrast entfällt. Anschließend ist Festbetrieb auf dem teilweise überdachten Kirchplatz. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. (Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Brotzeiten, etc.). Eine Tombola mit zahlreichen Preisen lockt. Auch an unsere Kleinen haben wir gedacht (Hüpfburg, etc.) Ab 14.00 Uhr sorgt „Musik Total“ wieder für ausgelassene Stimmung. Auf Ihr Kommen freuen sich Ihr **Pfarrgemeinderat** und Ihre **Kirchenverwaltung**.

Seniorenrunde Maria Waldrast

Alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Maria Waldrast sind einmal im Monat zu einer Veranstaltung ins Pfarrzentrum eingeladen.

Aktuelle Termine für 2020:

Mittwoch 25. Juni 2020 - 14.30 Uhr,
Pfarrheim Maria Waldrast

Die Oberpfalz – Porträt einer Landschaft

Vortrag von Gerhard Reichl, Weiden
Donnerstag 16. Juli 2020 - 14.30 Uhr,
Pfarrzentrum

Grillfest

Bitte beachten Sie die Hinweise im Kirchenanzeiger und an der Anschlagtafel in der Pfarrkirche.

Am Samstag und Sonntag, 04. und 05. April 2020 bietet der Elternbeirat des Kindergartens wieder Palmbuschen und die KAB selbst gebastelte Osterkerzen vor und nach den Gottesdiensten in Maria Waldrast an.

Patrozinium am Sonntag, 05. Juli 2020 in Maria Waldrast

Am Sonntag, 05. Juli 2020 möchten wir das Patrozinium (Mariä Heimsuchung) unserer Pfarrkirche Maria

Waldrast wie im vorigen Jahr wieder festlich begehen. Um **10.00 Uhr ist die Festmesse**. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Blechbläser von St. Elisabeth.

Zeitgleich findet für die Kinder in der Unterkirche von Maria Waldrast ein Kinderwortgottesdienst statt. Ab der Gabenbereitung nehmen die Kinder an der Messfeier in der Kirche teil.

Anschließend werden im Pfarrzentrum Steaks und Bratwürste angeboten. Das Patroziniumsfest klingt mit Kaffee und Kuchen aus.

Die Messfeier in St. Elisabeth um 10.30 Uhr entfällt an diesem Sonntag.

Bibelgespräch 2020

Die Bibel ist grundlegend für unser Christsein. Der heilige Kirchenvater Hieronymus sagt: „Wer die Bibel

.....
Helmut hat in zehn Vereinen ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Als ihn der Pfarrer bittet, doch auch in der Pfarrei noch eine Aufgabe zu übernehmen, wehrt sich Helmut: „Herr Pfarrer, ich hab einfach schon zu viel am Hals. Schauen Sie selbst einmal in meinen Terminkalender! Wenn z. B. heute noch etwas schief läuft, habe ich frühestens übernächsten Mittwoch Zeit, mich darüber ärgern zu können.“
.....

nicht kennt, kennt Christus nicht.“ Um Gottes Wort besser zu verstehen, um Christus besser kennen zu lernen, laden wir ab Januar 2020 recht herzlich zum monatlichen Bibelgespräch ein.

Pfarrer Peter Brolich und Pfarrvikar Celestine Thazhuppil werden abwechselnd das Bibelgespräch in der Form des Bibelteilens (siehe Gotteslob Nr. 1,4) leiten.

Die Bibelgespräche finden **monatlich** an einem **Mittwoch im kleinen Pfarrsaal** (Rehbühlstraße 98, 1. Stock) um **19.00 Uhr** statt.

Termine für 2020:

06.05. (20 Uhr wegen Maiandacht um 19 Uhr); 17.06.; 15.07.; 16.09.; 14.10.; 11.11.; 16.12.2020

Vorankündigung:

Pfarrwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Maria Brunnlein (Wemding) und Kaisheim

Für **Samstag, 10. Oktober 2020** ist unsere Pfarrwallfahrt geplant. Inwieweit sie stattfinden kann, hängt von der Entwicklung der Coronapandemie ab.

Um 7.00 Uhr ist die Abfahrt am Kirchplatz von Maria Waldrast und um 7.10 Uhr am Kirchplatz von St.

Elisabeth.

Gegen 9.45 Uhr erreichen wir die Wallfahrtskirche Maria Brunnlein bei Wemding (Donau-Ries). Dort erhalten wir zunächst eine Kirchenführung. Danach feiern wir unsere Wallfahrtsmesse.

Zum Mittagessen kehren wir im daneben gelegenen Gasthof „Zur Wallfahrt“ ein. Danach fahren wir zur ehemaligen Zisterzienserabtei Kaisheim. Das ehemalige Kloster dient jetzt als Justizvollzugsanstalt.

Wir besichtigen zunächst die zugänglichen Bereiche des ehemaligen Klosters. Anschließend erhalten wir gegen 15.00 Uhr eine Führung in der ehemaligen Abteikirche und feiern eine Andacht.

Bevor wir nach Hause fahren, kehren wir dort zu Kaffee und Kuchen bzw. zur Brotzeit ein.

Gegen 20.00 Uhr werden wir wieder nach Weiden zurückkehren.

Genauer zum Ablauf der Pfarrwallfahrt und der Anmeldetermin werden in einem der kommenden



Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

www.maria-bruennlein.de

www.gasthof-wallfahrt.de

www.kaisheim.de



Was wir feiern

Was bedeutet Auferstehung?

An Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Das wisst ihr bestimmt. Die Bibel erzählt davon, dass der tote Jesus nicht mehr im Grab ist, sondern lebt. Das nennen wir Auferstehung. Doch was bedeutet Auferstehung eigentlich? Das ist nicht so einfach zu verstehen. Deshalb hat uns Jesus selbst ein Beispiel gegeben, damit wir es uns besser vorstellen können. Er hat sich mit einem Weizenkorn verglichen. So ein Weizenkorn ist klein und unscheinbar, kaum zu sehen, sieht ein bisschen aus wie tot. Doch wenn das Korn in die Erde gelegt wird, wenn es Wasser bekommt, dann wächst aus diesem Korn ein Halm, wird immer größer – und schließlich trägt der Halm eine Ähre

mit hundert neuen Samenkörnern. Jesus vergleicht sich selbst mit einem Weizenkorn. Er ist tot, wird ins Grab gelegt. Doch am Ostermorgen lebt er wieder durch Gottes Wirken – neues Leben keimt auf, wie der kleine grüne Halm, der aus der Erde herausguckt. Aber Jesus lebt nicht nur, er bringt auch Frucht. Die Nachricht, dass er den Tod überwunden hat und seine Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen wird weitergesagt, überall auf der Welt werden Gemeinden gegründet: Zuerst dort, wo Jesus gelebt hat, dann in Afrika, dann in Europa – und irgendwann dann auch hier bei uns. Auch wenn es sich komisch anhört, kann man es so sagen: Wir alle sind die Früchte von Jesus. Wir sind Samenkörner Jesu Christi. Gewachsen, weil er auferstanden ist.



Steckenpferd, Igel, Riesensard, Taschenlampe, Thermoskanne

Andrea und Stefan Waghubinger

Rezepte aus der Pfarrhausküche

Mediterrane Kalbsfrikadellen

Zubereitung 45 Minuten

Backzeit ca. 20 Minuten



Zutaten (für 8 Personen):

Zwiebel, 1 Brötchen vom Vortag, 1 kg Kalbshackfleisch (evtl. beim Metzger vorbestellen), 2 Eier, Salz, Pfeffer, Paprikapulver, 2 TL Senf, 1 TL getr. Oregano, Fett zum Braten, 500 g weißer Spargel, Zucchini (400 g), 1 Bund Lauchzwiebeln, 5-6 EL Olivenöl zum Braten und Öl für das Blech, 500 g Kirschtomaten, 1 kleine Dose geschälte Tomaten (Abtropfgewicht: 400 g), 1TL Zucker, 1 Bund Thymian, 3-4 Zweige Rosmarin, 1 Bund Basilikum

Zubereitung:

Am Vortag: Zwiebel abziehen, würfeln. Brötchen in Wasser einweichen, ausdrücken. Beides mit Hack, Eiern, Salz, Pfeffer, Paprikapulver Senf und Oregano verkneten. 8 Frikadellen formen. Im heißen Fett von jeder Seite 3-4 Minuten braten.

Spargel waschen, Enden abschneiden. Spargel schälen. Spargel schräg in 2-3 cm lange Stücke schneiden. Zucchini

waschen, putzen, längs vierteln, in 5 mm dicke Stücke scheiden.

Lauchzwiebeln waschen. putzen, schräg in Stücke schneiden.

Gemüse würzen, portionsweise im heißen öl 1-2 Minuten anbraten. Alles zugedeckt kühlen.

1 Stunde vorm Anrichten: Ofen auf 220 Grad (Umluft: 200 Grad) heizen. Ein tiefes Backblech einölen. Kirschtomaten waschen, halbieren. Dosentomaten würfeln, samt Saft mit Salz, Pfeffer, Zucker würzen. Alle Gemüse und Dosentomaten samt Saft mischen, auf dem Blech verteilen. Die Hälfte der Kräuter und die Frikadellen darauflegen. Im Ofen ca. 20 Minuten backen. Evtl. mit Folie abdecken. Kräuter entfernen. Gemüse und Frikadellen mit übrigen Kräutern garnieren.

Pro Portion 435 kcal/1830 kJ, 15 g KH, 32 g EW, 29 g F

„Zwei Hühner bestaunen die bemalten Ostereier-Becher im Laden.

Sagt die eine: Die haben aber schöne Kinderwagen hier.“

+++

Der Messner entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei. "Wem gehören die?" fragt er streng die Ministranten. Hubert grinst:

"Wahrscheinlich den Eisheiligen!"

Eierlikörcreme mit Erdbeeren

Zubereitung 30 Minuten

Kühlzeit 3 Stunden



Zutaten (für 8 Portionen):

150 g weiße Kuvertüre, 4 Blatt Gelatine, 1 Vanilleschote, 140 ml Milch, 100 ml Eierlikör (siehe Tipp unten), 4 Eigelb und 2 Eiweiß (Größe: M), 50 g Zucker, 200 g Schlagsahne, 500 g Erdbeeren, Saft von 1 Orange

Zubereitung:

Am Vortag: Kuvertüre hacken, in einer Schüssel über einem heißen Wasserbad schmelzen.

Gelatine nach Packungsangabe in kaltem Wasser einweichen. Vanilleschote längs aufschneiden, Mark heraus-scha-ben. Milch, Likör, Vanillemark und -schote erwärmen. Eigelbe mit 40 g Zucker über dem heißen Wasserbad weißschaumig aufschlagen. Kuvertüre einrühren. Milch Mix zugießen und alles verrühren. Gelatine leicht ausdrücken, dann in die warme Creme rühren, bis sie sich vollständig gelöst hat. Vanilleschote entfernen, Creme im Kühlschrank komplett erkalten lassen, dabei ab und zu umrühren. Eiweiß mit

übrigem Zucker (20 g) steif schlagen. Sahne steif schlagen. Eischnee und Sahne vorsichtig unter die Creme heben. Erdbeeren waschen, putzen. Ca. 8 Erdbeeren in dünne Scheiben schneiden. In 8 hohen Dessertgläsern am unteren Rand Erdbeerscheiben anlegen. Mousse einfüllen, zugedeckt kalt stellen. Übrige Erdbeeren kühlen.

Zum Anrichten: Einige schöne Erdbeeren halbieren. Mousse nach Belieben mit den Erdbeerhälften garnieren. Übrige Erdbeeren vierteln, mit Orangensaft mischen. Separat zur Creme reichen.

Pro Portion 415 kcal/1750 kJ, 459KH, 8gEW, 22gF

Marshmallow-Hasen

Für 8 Stück: 8 Marshmallows dünn mit Zuckerguss bepinseln, in Kokosraspeln wenden. Je 1 rosa-weißen Marshmallow mit einer Schere durchschneiden, mit Zuckerguss als Ohren an die Marshmallows kleben. Mit brauner Zuckerschrift Augen aufmalen und mit Guss Zuckerherzen als Näschen aufkleben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und viel Freude beim Nachkochen!

Ingrid Meißner
Pfarrhausfrau

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Elisabeth

Montag und Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Maria Waldrast

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr



Telefonnummern:

Pfarrbüro St. Elisabeth	0961 / 4 70 66 26-0
Fax (Pfarrbüro – St. Elisabeth)	0961 / 4 70 66 26-30
Pfarrbüro Maria Waldrast	0961 / 2 38 20
Fax (Pfarrbüro – Maria Waldrast)	0961 / 4 70 69 58 0
Pfarrer Peter Brolich	0961 / 4 70 66 26-13
Fax (Pfarrer):	0961 / 4 70 66 26-33
Pfarrvikar Celestine Thazhuppil	0961 / 4 70 69 51-0
Gemeindereferentin Waltraud Dobmann	0961 / 4 70 66 26-12
Haus für Kinder St. Elisabeth	0961 / 3 81 89 9-0
Telefax (Haus für Kinder St. Elisabeth)	0961 / 3 81 89 9-111
Haus für Kinder Maria Waldrast	0961 / 2 51 45

E-Mail-Adressen:

Pfarrbüro St. Elisabeth:	pfarrbuero@st-elisabeth-weiden.de
Pfarrbüro Maria Waldrast:	maria-waldrast.weiden@bistum-regensburg.de
Pfarrer P. Brolich:	pfarrer@st-elisabeth-weiden.de
Pfarrvikar Celestine Thazhuppil:	pfarrvikar@st-elisabeth-weiden.de
Gem.-ref. W. Dobmann	gemeindereferentin@st-elisabeth-weiden.de
Haus Für Kinder St. Elisabeth:	kindergarten@st-elisabeth-weiden.de
Haus für Kinder Maria Waldrast:	kinderhaus.mariawaldrast@t-online.de

Internet-Adresse:

www.st-elisabeth-weiden.de

Impressum

V.i.S.d.P: Kath. Pfarramt St. Elisabeth, Rehbühlstraße 96, 92637 Weiden, vertr. durch H.H. Pfarrer Peter Brolich. Für die Inhalte aus den verschiedenen Gremien zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Erscheinungsweise: halbjährlich; nächste Ausgabe voraussichtlich im Dezember 2020

Verteilung: an alle Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - Maria Waldrast

Auflage: 5.700 Stück

Ausgabe: Jahrgang 4, I/2020 - 92637 Weiden, St. Elisabeth